Achtzehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 28. Februar 1878.

Erster Theil.

Frühlings-Fantasie für vier Solostimmen, Orchester und Pianoforte von Niels W. Gade.

Sopran: Frau *Ottomayer*
Alt: Fräulein *Jenny Hahn*
Tenor: Herr *Alwary*
Bass: Herr *Hungar*
} aus Berlin.
Pianoforte: Herr *Heinrich Ordenstein* aus Worms.

I.

Es füllt mir so innige Sehnsucht die Brust
Nach dir, dem lieblichen Lenze,
Wo die Blumen duften in Liebeslust,
Wo die Kinder sie winden in Kränze.
O sprich, ob du nahest mit deinem Reich?
Schon harr' ich vor deinen Pforten,
Es stimmet die Sehnsucht mein Herze so weich
Und tönet in meinen Worten.

Dann strahlet der Himmel noch einmal so hell,
Die Sonne noch einmal so golden;
So hör' meine Bitte, beglücke mich schnell,
Denn ich lieb' dich, den Freundlichen, Holden!
O sage, wann öffnet sich mir dein Reich?
Hier steh' ich an deinen Pforten,
Es stimmet die Sehnsucht mein Herze so weich
Und tönet in meinen Worten.

II.

Es sausen und brausen
Die Stürme so laut,
Es reitet auf Nebeln
Die Windesbraut;
Sie jaget die Wolken,
Sie feget den Schnee,
Da fasset die Erde
Ein tiefes Weh!

Doch wenn auch der Nebel
Die Sonne bedeckt,
Den muthigen Kämpfer
Kein Dunkel erschreckt;
Es leuchtet ein Stern ihm
Und gibt ihm Geleit',
Der Stern ist die Liebe
Der freundlichen Maid.
Schon naht ihm voll Hoffnung
Des Frühlings Zeit!

Mus II 4 83a,

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

III.

Nun schwillt es, nun quillt es
An Blüthe und Ast,
Ohne Ruh' und Rast,
Denn der Frühling, der Frühling ist da!
Da wird es lebendig in Thal und auf Höh'n,
Wie ist doch der Frühling so lieblich und schön:
Sein Reich, nun schloss er es auf.

Nun hebt und belebt sich
Die zagende Brust
In neuer Lust,
Denn die Liebe, die Liebe ist da!
Sie kam mit dem Frühling, und hat mich beglückt,
Ich fühl' sie im Herzen, und sing' es entzückt:
Ihr Reich, nun schloss sie mir's auf!

Heil dir, o Lieb',
Du Lebens Mai,
Heil dir, o Mai,
Du Jahres Lieb'!

Edmund Lobedanz.

Serenade (Nr. 3, D moll) für Streichorchester von Robert Volkmann. (Das Violoncell-Solo vorgetragen von Herrn *Carl Schroeder.*)

Concert (Nr. 4, D moll) für Pianoforte von Anton Rubinstein, vorgetragen von Herrn *Heinrich Ordenstein.*

Zweiter Theil.

Spanische Liebeslieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Pianoforte von Robert Schumann, gesungen von Frau *Ottomayer*, Fräulein *Hahn* und den Herren *Alwary* und *Hungar.*

I. Abtheilung.

Vorspiel. (Im Bolero-Tempo.)

Lied. (Sopran.)

Tief im Herzen trag' ich Pein,
Muss nach aussen stille sein,
Den geliebten Schmerz verhehle
Tief ich vor der Welt Gesicht,
Und es fühlt ihn nur die Seele,
Denn der Leib verdient ihn nicht.
Wie der Funke frei und licht
Sich verbirgt im Kieselstein,
Trag' ich innen tief die Pein.

Lied. (Tenor.)

O wie lieblich ist das Mädchen, wie so schön und voll Anmuth!
Sag' mir an, du wackrer Seemann, der du lebst auf deinem Schiffe,
Ob das Schiff und seine Segel, ob die Sterne wohl so schön sind!

O wie lieblich ist das Mädchen, wie so schön und voll Anmuth!
Sag' mir an, du stolzer Ritter, der du gehst im blanken Harnisch,
Ob das Ross und ob die Rüstung, ob die Schlachten wohl so schön sind!

O wie lieblich ist das Mädchen, wie so schön und voll Anmuth!
Sag' mir an, du Hirtenknabe, der du deine Heerde weidest,
Ob die Lämmer, ob die Matten, ob die Berge wohl so schön sind.

Duett. (Sopran und Alt.)

Bedeckt mich mit Blumen,
Ich sterbe vor Liebe,
Dass die Luft mit leisem Wehen
Nicht den süssen Duft mir entführe.

Von Jasmin und weissen Lilien
Sollt ihr hier mein Grab bereiten.
Ich sterbe, und befragt ihr mich: woran?
Sag' ich: unter süssen Qualen der Liebe.

Romanze. (Bariton.)

Fluthenreicher Ebro,
Blühendes Ufer,
All' ihr grünen Matten,
Schatten des Waldes,
Fraget die Geliebte,
Die unter euch ruhet,
Ob in ihrem Glücke
Sie meiner gedenket!

Ihr laubigen Pappeln,
Schimmernde Pfade,
Wo leichten Fusses
Mein Mädchen wandelt,
Wenn sie euch begegnet,
Fragt sie, fragt sie,
Ob in ihrem Glücke
Sie meiner gedenket.

Und ihr thauigen Perlen,
Die ihr im Frühroth
Den grünenden Rasen
Bunt mit Farben schmückt,
Fraget die Geliebte,
Wenn sie Kühlung athmet,
Ob in ihrem Glücke
Sie meiner gedenket.

Ihr schwärmenden Vögel,
Die den Sonnenaufgang
Singend ihr begrüsst
Mit Flötenstimmen,
Fraget die Geliebte,
Dieses Ufers Blume,
Ob in ihrem Glücke
Sie meiner gedenket.

II. Abtheilung.

Lied. (Alt.)

Hoch sind die Berge und steil ist ihr Pfad,
Die Brunnen sprühn Wasser und rieseln in's Kraut.
O Mutter, o Mutter, lieb' Mütterlein du,
Dort in die Berge mit den Gipfeln so stolz
Da ging eines Morgens mein süssester Freund.
Wohl rief ich zurück ihn mit Zeichen und Wort,
Wohl winkt' ich mit allen fünf Fingern zurück.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Duett. (Tenor und Bass.)

Blaue Augen hat das Mädchen,
Wer verliebte sich nicht drein!
Sind so reizend zum Entzücken,
Dass sie jedes Herz bestricken,
Wissen doch so stolz zu blicken,
Dass sie eitel schaffen Pein!

Blaue Augen hat das Mädchen,
Wer verliebte sich nicht drein!
Machen Ruh' und Wohlbefinden,
Sinnen und Erinn'rung schwinden,
Wissen stets zu überwinden
Mit dem spielend süssen Schein.

Blaue Augen hat das Mädchen,
Wer verliebte sich nicht drein!
Keiner der geschaut ihr Prangen,
Ist noch ihrem Netz entgangen,
Alle Welt begehrt zu hangen
Tag und Nacht an ihrem Schein.

Quartett.

Dunkler Lichtglanz, blinder Blick,
Todtes Leben, Lust voll Plage,
Glück, erfüllt von Missgeschick,
Trübes Lachen, frohe Klage,
Süsse Galle, holde Pein,
Fried' und Krieg in einem Herzen,
Das kannst, Liebe, du nur sein,
Mit der Lust erkauft durch Schmerzen.

(Nach dem Spanischen von *Emanuel Geibel*).

Symphonie (A dur) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 9 Uhr.

Das 19. Abonnement-Concert findet Donnerstag, den 7. März Statt.

Der Flügel ist von Bechstein und aus dem Depôt des Herrn Robert Seitz.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

MT 120 181 1608

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig